

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 289.

Halle, Freitag den 9. December

1836.

## Bekanntmachung.

Die am 2. Januar 1837 fälligen Zinsen von Staatsschuld-Scheinen können gegen Ablieferung des Zins-Coupons Series VII. Nr. 4 schon von Montag den 12. December d. J. ab bei der Staatsschulden-Eilungskasse, Tauben-Strasse Nr. 30. hieselbst, in den Vormittagsstunden in Empfang genommen werden, welches den Inhabern derselben mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß in Gemäßheit früher schon ergangener desfalliger Bestimmungen, die zur Realisation kommenden Coupons nach den Appoints geordnet und mit einem die Stückzahl und den Geldbetrag enthaltenden aufsummirten Verzeichnisse versehen sein müssen.

Berlin, den 3. December 1836.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.  
Kother. v. Schüge. Beelig. Deeg.  
v. Lamprecht.

## Frankreich.

Paris, d. 2. December. Man hat nun den Anklageakt gegen die 16 Individuen publizirt, welche eines kurz vor dem 28. Juli entdeckten Komplots gegen das Leben Ludwig Philipp's beschuldigt sind. Die Verhandlung dieses Prozesses wird am 15. December beginnen.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 30. November. Das Parlament wird im Januar eröffnet; nach einigen Angaben am 16., nach andern erst am 31. Januar.

## Spanien.

Die neuesten Berichte aus Madrid, v. 24. Nov. sind ohne Interesse. Man hatte keine Berichte aus Andalusien. Auch war noch nichts entschieden über die Kabinettsformation: Lopez bleibt Minister. Calvo

de Rosas hat aus dem Gefängniß einen Plan geschickt, wie man dem Bürgerkrieg ein Ende machen könne; die Cortes deliberirten darüber in geheimer Sitzung. Was in den öffentlichen Sitzungen vom 23. und 24. Nov. vorkam, war ganz ohne Wichtigkeit.

Man schreibt von der spanischen Grenze: Die Karlisten haben am 22. Nov. versucht, Bilbao zu stürmen, wurden aber mit Verlust zurückgeschlagen; am 24. wurde ein erneuerter Versuch gewagt; der Erfolg war nicht besser; die Karlisten verloren viele Leute; auch soll ihr Anführer, der General Casca:guia, geblieben sein. General Evans bereitete sich, einen Ausfall aus St. Sebastian zu machen. Am 25. Nov. kam Espartero mit 15,000 Mann nach Portugalette. Man erwartete ihn am 27. zu Bilbao. (Nach andern Nachrichten scheint es ein Neffe Eguia's gewesen zu sein, der vor Bilbao umgekommen ist.)

Telegraphische Depeschen. 1. Bayonne, d. 29. November. Man weiß bis heute nichts Bestimmtes über Bilbao; Espartero ist am 25. Nov. mit sechszehn Bataillons zu Portugalette eingetroffen; die Belagerung von Bilbao ging am 26. und 27. November ununterbrochen fort. Aus Tudela wird gemeldet, daß die Banden, welche sich von Gomez getrennt hatten, bei Terruel und Daroca stehen. Die Truppen, welche aus Madrid zogen, als diese Banden am Tajo angekommen waren, sind wieder nach der Hauptstadt zurückgekehrt.

2. Bayonne, d. 30. November. Ein Karlisten-Schreiben befagt, Espartero sei am 27. bei Saracaldo von Villareal angegriffen und mit Verlust von Mannschaft und Geschütz auf Portugalette zurückgeworfen worden. Die Karlisten haben an demselben Tage das Augustinerkloster und zwei daran stehende Häuser Bilbao's genommen. Gomez ist in der Sierra de la Ronda.

## Portugal.

Lissabon, d. 25. Novbr. Der engl. Admiral Sir W. Gage, Befehlshaber dieses Postens, hätte beinahe sein Leben eingebüßt, als er die Treppen eines Paketboots hinanstieg: Ein Nationalgardist legte sein Gewehr auf ihn an, welches er glücklicherweise abwehrte; da der Mörder die Matrosen ihrem Admiral zu Hilfe eilen sah, entfloher. Mittwoch Abend wurde zu Alcantara ein englischer Offizier von 3 Meuchlern angefallen, die einen mörderischen Streich nach seiner Brust führten, er wehrte ihn jedoch genugsam ab, um nicht durchbohrt zu werden; da er keinen Degen bei sich führte, so dankt er seine Rettung bloß der Schnelligkeit seiner Flucht. Ein anderer Engländer wurde von einem Haufen Kerle, die ihn Donnerstag Abend, als er nach seiner Wohnung zurückkehrte, verfolgten, angefallen und jämmerlich durchbläut. So groß ist in der That die Erbitterung des portugiesischen Volkes gegen die Engländer, in Folge der kürzlichen Einmischung in dessen innere Angelegenheiten, daß man der Fortdauer dieser mörderischen und blutdürstigen Rache-Angriffe entgegenfiehet.

## B e r m i s c h t e s.

— Aus Kassel, d. 28. Nov. wird geschrieben: Das Banquierhaus von Rothschild in Frankfurt a. M. läßt jetzt in der Kurfürstl. Münze zu Kassel eine beträchtliche Quantität harter Thlr. nach dem Münzfuß des Preussischen Courants schlagen. Dasselbe hat zu diesem Ende eine starke Sendung spanischer, meist in Peru geprägter Piaster der hiesigen Münzstätte zugehen lassen. Da die Münze indessen keine Dampfmaschine zu ihren Arbeiten besitzt, so vermag dieselbe täglich nicht mehr als 2000 Thlr. zu liefern.

— Man schreibt aus Trier unterm 30. Nov.: Die Mosel, deren Wasserspiegel bei dem niedrigsten Stande nur einen Fuß und bei gewöhnlichem Stande zwei Fuß Höhe am Pegel bei Trier markirt, war am 24. d. M. zu einer Höhe von 6 Fuß gestiegen, wobei der Stand auch am 25. blieb; stieg aber vom 26. bis zum 29. Abends zu einer Höhe von 18 Fuß. Am 30. Morgens um 8 Uhr war das Wasser in Folge des Sturmwindes schon wieder um 4 Fuß gefallen, so daß der Spiegel nur noch 14 Fuß markirte; das Wasser ist aber nun wieder im Steigen, und es ist zu befürchten, daß es wegen des nochmals eingetretenen Regens wieder auf 18 Fuß Höhe und etwa darüber komme.

— Der Kreis Salzwedel, im Regierungs-Bezirk Magdeburg, der schon im verflossenen Sommer durch Hagelschaden so viel gelitten hat, ist von dem am 29. Nov. stattgehabten Orkan wiederum vorzugsweise betroffen worden. Der Sturm begann in diesem Kreise am gedachten Tage Abends gegen 7 Uhr mit einem Gewitter und dauerte fast ununterbrochen bis gegen Mitternacht mit einer Heftigkeit fort, deren sich die ältesten Leute bei einem ähnlichen Unwetter nicht zu erinnern wissen. Die Nachrichten von eingesürzten Scheunen und Ställen, entwurzelten Bäu-

men, erschlagenem Vieh u. s. w. mehren sich bei den Behörden von Stunde zu Stunde, und es ist im ganzen Kreise nicht leicht ein Haus zu finden, dessen Dach nicht mehr oder weniger gelitten hätte. In der Stadt Salzwedel allein ist der an den Dächern und Fenstern angerichtete Schaden von einem Sachverständigen auf mehr als 10,000 Thlr. abgeschätzt worden. Glücklicherweise verlautet noch nicht, daß Menschen bei diesem Natur-Ereignisse verunglückt wären.

— Man meldet aus London, d. 30. Novbr. Der Sturm an der englischen Küste raset mit der Gewalt eines Orkans; ein Kriegsschiff verlor seine Masten, als es auf der Riede von Spithead Anker warf; ein solcher Fall ist fast ohne Beispiel in den Annalen der Marine.

— Man schreibt aus Neapel, d. 22. Novbr. Letzten Sonntag (20.) Morgens um 8 Uhr wurde hier ein ziemlich heftiger Erdstoß verspürt, der jedoch keine weitern nachtheiligen Folgen hatte; die Erschütterung war auf der Seite von Basso di Monte am stärksten, in der darauf folgenden Nacht ließen sich im Innern des Vesuvus starke Donnerschläge hören. Die Witterung ist sehr stürmisch, und häufige Gewitter ziehen über den Golf. In derselben Nacht vom Sonntag auf Montag, fiel sehr viel Schnee, der auf den umliegenden Bergen, dem Vesuv, Monte St. Angelo, bis tief herunter in großen Massen liegen blieb.

## Kunst = Nachricht.

Heute, Punkt 6 Uhr, Versammlung der Singakademie.  
Der Vorstand.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Es soll die den Hartmannschen Minorennen zugehörige sogenannte Bergschenke zu Eröllwig nebst Inventario und zugehörigen Feldgrundstücken vom 1. April 1837 ab anderweit verpachtet werden, und ist zu dem Ende ein Termin auf

den 7. Januar 1837, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Zunderer an hiesiger Gerichtsstelle anberaunt, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Die näheren Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Halle, den 29. November 1836.

Königl. Preuß. Land-Gericht.  
Schöner.

### Dietrich'sche Auction.

Heute kommen zum Verkauf: coloriertes Band, Zwirn, Klingelzüge, Gardinenhalter, Mantelschlösser, Strick-, Näh- und Haarnadeln, Fingerhüte, Schnallen u. dgl.

Gräwen, Auct.-Commiss.

**U u s t e r n**

große Holsteiner, so wie die beliebten Holländischen, erhielt in ganz frischer Waare direkt von der Küste  
Halle. Wilhelm Hachtmann.

**R e h e**

erhielt so eben in bekannter Güte  
Halle. Wilhelm Hachtmann.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Bäckersprofession zu erlernen, der kann sogleich bei mir in die Lehre treten, Mühlgasse No. 1037.

Bäcker Beyer.

Einen Lehrling wünscht der praktische Wundarzt  
Wiebach,  
Kleine Brauhaugasse No. 380.

Der Preis von

Lessing's sämtlichen Werken,

Fachenausgabe in 32 Bänden,

ist vom Verleger von 15 Thlr. auf 8 Thlr. herabgesetzt worden. Bestellungen darauf besorgen die Unterzeichneten.

Halle, den 8. December 1836.

E. A. Schwetschke und Sohn.

**Offene Stellen!**

Eine Reisestelle für ein auswärtiges Produktengeschäft (sehr vortheilhafte Bedingungen), so wie die Stelle eines Magazinier in einem Kolonial-Geschäft, sollen schnell besetzt werden. Nachweisung giebt gegen Erstattung des Porto  
Frd. Sonntag, Alter Markt No. 549.

Um Irrungen zu vermeiden, melde ich den Liebhabern des ächten Eau de Cologne von Carl Anton Zanoli in Udin a. N., daß ich dasselbe von demselben direkt selbst, erst jetzt aus dessen neuester Wohnung, Sachsenhausen-Strasse No. 1., frisch —, also nicht vor 7 Monaten —, gegen baare Zahlung gekauft, und daher billig erhalten habe; von der Güte desselben wird sich jedermann leicht überzeugen, so wie ich auch Jeden meiner geehrten Kunden von der Richtigkeit des Eau de Cologne durch eigenhändigen Brief, Rechnung und Perschaft des Herrn Zanoli überzeugen kann. Der Preis ist für das double Eau de Cologne für großes Flacon 12½ Sgr., die zweite Sorte 10 Sgr., in Duzenden wird es noch billiger verkauft.

Halle, den 8. December 1836.

D. F. Gerlach.

Freitag und Sonnabend, als den 9. und 10. Decbr., wird bei mir ein Wurstfest gehalten, und Sonnabend und Sonntag giebt es frische Pfannkuchen bei Kühne auf der Maille.

Friscben Astrachanischen Caviar empfing  
G. Goldschmidt.

Schaalmandeln, fr. Pomeranzen und Citronen ganz billig bei  
G. Goldschmidt.

Pommersche Gänsebrüste groß und billig bei  
G. Goldschmidt.

**Höchst wichtiges Werk**

für Staatsbeamte, Mitglieder von Stände-Versammlungen, Landtags-Abgeordnete, Magistrats, Stadtverordnete, Geschäftsmänner und Alle, welche sich für Staats- und Gemeindehaushalt interessieren.

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint vom Januar 1837 an:

**Die Staatsfinanzwissenschaft,**

theoretisch und praktisch dargestellt und durch Beispiele aus der neuern Finanzgeschichte europäischer Staaten erläutert  
von

Ludwig Heinrich von Jakob.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage von D. J. F. S. Sifelen, b. o. Professor der Staatswissenschaften zu Halle. gr. 8. Ausgabe in Heften. Subscriptions-Preis für das Heft: 8gGr. = 10Sgr. = 30Xr. Conv. Mz.

In allen Buchhandlungen findet man eine ausführlichere Ankündigung dieses in der jetzigen Zeit fast unentbehrlichen Werkes und kann Bestellungen darauf machen.

Halle, im November 1836.

E. A. Schwetschke und Sohn.

**Circus Olympique.**

Heute Freitag den 9. December, Sonnabend den 10. December und Sonntag den 11. December, unabwehrlich die letzten drei Vorstellungen. In der heutigen Vorstellung wird

**Napoleon**

auf Recognoscirung der Vorposten bei Baugen, in Scene gesetzt von Herrn Joseph Schier, sich ganz besonders auszeichnen.

**Alexander Guerra.**

Ein Buch für Jedermann.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle und in allen Buchhandlungen ist das zur Beredung des Herzens und zur Bildung des Geistes empfehlenswerthe Buch zu haben:

A. Morgenstern

**Erhabene Stellen und Lebensregeln**

zur Beförderung eines glücklichen und tugendhaften Lebens und zur Befestigung guter Grundsätze. (Ernstische Buchhandlung in Quedlinburg.) 300 S. sauber broch. Preis 7 Thlr. oder 20 Sgr.

Binnen Kurzem wurden davon 3000 Exemplare verkauft und ist jetzt schon die dritte reichlich verbesserte Auflage erschienen, welche ganz besonders erwachsenen Söhnen und Töchtern als moralischer Wegweiser zu empfehlen ist.

Unser Sohn, Magnus Endermann, verließ uns am 2. d. M. früh gegen 7 Uhr, um, wie wir glauben, in die Buchdruckerei zu gehen, in welcher er lernt; doch weder sein Lehrherr, noch wir haben ihn seit dieser Zeit gesehen. Er hat sich kein Vergehen zu Schulden kommen lassen; sondern wir haben Ursache zu glauben, daß eine plötzliche Geisteskrankheit sich seiner bemächtigte, und ersuchen daher alle Menschenfreunde und insonderheit alle Wohlthätlichen auswärtigen Polizeibehörden uns, wenn sie können, Nachricht von unserm Sohn zu ertheilen; auch versichern wir ihm, daß er keine Unannehmlichkeit wegen seines Schrittes haben soll, und sein Lehrherr erbödig ist, ihn wieder anzunehmen, sobald er kommt.

Halle, den 8. December 1856.

**Die betrüebten Eltern und Bruder.**

**Person-Beschreibung:**

Alter 17 Jahr, Größe angefähre 5 Fuß, von gesundem kräftigen Ansehn, Haar und Augen braun, an der Stirn links eine Beule, Nase groß. Bekleidet war er mit einem grünen Ueberrock wie Sammtkragen, grauen Einkleidern, grüner Tuchmütze und Stiefeln. Weste, Halstuch und Chemisett hat er zurückgelassen, auch kann er durchaus kein Geld bei sich haben.

**5 Thaler Belohnung.**

Es ist mir am 18. d. M. auf dem goldenen Ringe eine blaue Kaiserthuchjacke mit übersponnenen Knöpfen besetzt, innen zwei Taschen, außen keine, mit weißem Barchent gefüttert, gestohlen worden; sollte dieselbe irgend Jemanden zum Verkauf oder pfandweise angeboten werden, so bitte ich der Polizei davon Nachricht zu geben, doch so, daß ich den Dieb gerichtlich belangen kann.

Nord, Kutischer.

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selbe.

Halle, den 8. December.

Weizen	1 thl. 15 sgr. — pf.	bis	1 thl. 22 sgr. 6 pf.
Roggen	1 " 8 " — "	—	1 " 2 " 6 "
Gerste	— " 28 " 9 "	—	1 " 4 " — "
Hafer	— " 16 " 3 "	—	— " 20 " — "
Stroh, 4—6 Zhlr.			

Nordhausen, d. 3. December.

Weizen	1 thl. 15 sgr. — pf.	bis	1 thl. 25 sgr. — pf.
Roggen	1 " 8 " — "	—	1 " 11 " — "
Gerste	— " 28 " — "	—	1 " 4 " — "
Hafer	— " 18 " — "	—	— " 23 " — "
Rüböl, der Centner	15—15½ thlr.		
Leinöl, "	15 thlr.		

Magdeburg, den 6. December. (Nach Wispehn.)

Weizen	39 — 44 thl.	Gerste	27 — 28½ thl.
Roggen	30 — 32 "	Hafer	16 — 18 "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 6. December: Nr. 3.

**F r u c h t m a r k t.**

Hamburg, d. 2. December. Die Preise von Weizen sind fast unverändert geblieben, da die Zufuhr unbedeutend war und die letzten englischen Berichte wieder etwas günstiger lauten.

Der Umlatz bestand hauptsächlich in Ankäufen obseits der Konsumenten und Mehlfabrikanten; zur Versendung und auf Spekulation gingen nur einzelne kleine Portionen von neuer und alter märkischer Waare ab. Von Konsumenten wurde vorzugsweise neuer Magdeburger, so wie von Mehlfabrikanten alter oberländischer, vom Boden, genommen. Der größte Theil der noch in Schiffen befindlichen Vorräthe besteht in neuer märkischer Waare; von neuer Magdeburger ist wenig noch geblieben. Mit Roggen ist es stiller, bei anhaltend mäßiger Zufuhr wird nur unbedeutend zur Versendung und von Konsumenten gekauft. Von Gerste war die Zufuhr nicht beträchtlich; was von bester Waare darunter war, blieb gut zu lassen. Die meisten der nicht erheblichen Verkäufe von Hafer waren für den Platzbedarf. Die Zufuhr bestand größtentheils in neuer Waare von mittlerer Qualität. Erbsen sind nur in schöner Waare veräußert, obgleich die Zufuhr nicht groß war. Rapssamen fortwährend nominell. Dalkuchen finden Käufer.

— Kassel, d. 28. Nov. Die Getreidenachfrage in Bremen zur Ausfuhr nach Nord-Amerika, und, wie man vernimmt, seit kurzem ebenfalls nach Schottland und Frankreich, hat auch in hiesiger Gegend ein Steigen der Getreidepreise veranlaßt. Der Weizen, der unter 4 Thaler fürs Viertel stand, ist plötzlich bis auf 5½ Thaler gegangen. Die hiesige Ober-Finanz-Kammer hat vorige Woche 1000 Viertel zu diesem Preise verkauft. Die Straße nach Rorikshafen ist mit Getreide-Transporten bedeckt, die von dort auf der Weser nach Bremen expedirt werden.

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 7. bis 8. December.

- Im Kronprinzen:** Hr. Prem.-Lieut. v. Hobe m. Gem., u. die Hrn. Lieut. v. Wille, v. Schönermark, v. Plotho, v. Münchhausen, Gr. v. Cassisch u. v. Kock a. Merseburg. — Hr. Rentamm. Walther a. Hartenstein. — Hr. Papierfabr. Ziesler a. Riouten. — Hr. Kaufm. Regel a. Zeitz.
- Goldnen Ring:** Hr. Gastwirth Steimer a. Schönebeck. — Hr. O. Amtm. Harmening u. Frau Pastor Leiste vom Petersberg. — Hr. O. Amtmann Schwarzwälder a. Wehlitz. — Hr. Rittmeister v. Trotha a. Neubeesen. — Hr. O. Amtm. Finck u. Hr. Wothändler Zander a. Berlin. — Hr. Kaufm. Eckler a. Leipzig. — Hr. Lieut. Schurmann a. Dresden. — Hr. Oekonom Niedner a. Erfurt.
- Goldnen Löwen:** Hr. Buchhldr. Fort a. Leipzig. — Hr. Part. Solme a. Frankfurt.
- Schwarzen Bär:** Hr. Cand. phil. Schulze a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Knupfing a. Berlin.